

4. Bibliographie der Schriften

August Hermann Franckens / S.Theol.Pr.Ord.& Past.Glauch. Einleitung Zur Lesung der Heil. Schriftt / Insonderheit Des Neuen Testaments / I. Für ...

Francke, August Hermann

Halle, 1705

§ 6.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

daß wir gläuben / **JESUS** sey
 Christ der Sohn **GOTTES** / und
 daß wir durch den Glauben das
 Leben haben in seinem Namen.
 Joh. XX. 31.

§. 6.

Die Heil. Schrift wird getheilet in das Alte und Neue Testa-
 ment. Sonst wird die Heilige Schrift in zwey Theile getheilet / nemlich in die Bücher Altes und Neues Testaments. Beyde sind das theure Wort **GOTTES** / und ist keines zu verachten. Weil aber die Schrift des Neuen Testaments uns die Erkänniß unser **HERN JESU CHRISTI** / und die ganze Lehre von der Gottseeligkeit am deutlichsten und klärtesten vor Augen leget / ja gleichsam der Schlüssel ist zu dem Alten Testament : thun Einfältige nicht unrecht / daß sie sich solches fürnemlich zu erst wohl bekandt machen /

chen/und so dann auch in der Schrift
 des Alten Testaments fleißig for-
 schen; wiewol auch dieses nicht un-
 gereimt / sondern vielmehr wohlge-
 than ist / wenn man die Kinder und
 Einfältigen in der Zeit zur Lesung
 des Alten Testaments anführet /
 und ihnen den Inhalt desselbigen
 wohl bekandt machet / wie etwa Vi-
 tus Dietericus in seinen Summa-
 rien / welche Lateinisch und Teusch
 ediret / auch bey einigen älteren E-
 ditionen der Bibel beygedrucket
 sind/ dergleichen Absicht mag gehabt
 haben. Denn weil das Alte Tes-
 tament immer in dem Neuen Tes-
 tament angeführet wird / und sich
 aller Orten darauff beziehet / kom-
 met dergleichen vorhergehende
 Durchlesung des Alten Testaments
 dem Leser des Neuen gar wohl zu
 statten.